

## Überblick zu den Sachgeschäften

### Traktandum 4 Sachgeschäfte

#### **Sachgeschäft 1: Verabschiedung Reglement über den Solidaritätsfonds**

Im letzten Jahren hat der Vorstand ein neues Reglement für den Solidaritätsfond ausgearbeitet. Darin möchten wir wesentliche Punkte für die Verwendung des Gelds im Solidaritätsfond festhalten. Viele Jungscharen und andere Mitglieder der JEMK sind Eigentümer von einer beachtlichen Menge Jungscharmaterial. Dieses Jungscharmaterial hat unter Umständen einen hohen Wert aus Sicht der Jungschari, aber versicherungstechnisch sind die Sachen aufgrund der jahrelangen Nutzung oft fast wertlos. Der Solidaritätsfond hat zum Ziel, Verluste von Jungscharmaterial zu ersetzen oder Reparaturen zu ermöglichen, sofern es für die Weiterführung der Jungscharbeit sinnvoll ist.

Mit diesem Reglement möchten wir gewisse Eckpunkte festhalten, welche bereits Standard sind, aber bisher noch nicht zu Papier gebracht wurden. Im Reglement werden die Erhebung, Verwendung und Ausschüttung von Geld aus dem Solidaritätsfonds thematisiert.

Beim Erarbeiten des Reglements haben wir folgende Kriterien besonders versucht zu berücksichtigen: Einfach, kurz, verständlich, klar.

#### **Abstimmungsfrage:**

- 1. Willst du das Reglement über den Solidaritätsfonds, wie es vorliegt, genehmigen?**

#### **Unterlagen**

Siehe Beilage: Reglement über den Solidaritätsfonds der JungSchar EMK

#### **Sachgeschäft 2: Verabschiedung Haltungstext**

Man kann sagen, Geschichte des Haltungstext nahm seinen Anlauf bei der Gründung der JungSchar EMK als eigenständiger Verein im Jahr 2018. Damals war vieles noch offen und wir mussten schnell handeln. Unter anderem sah sich die JEMK damit konfrontiert, dass ein eigenständiger Verband der nicht mehr einfach zur EMK Schweiz gehört vieles selbst definieren muss. Als christlicher Jugendverband ist eine zentrale Frage dabei, wie wir als Verband als Ganzes zum Glauben stehen. Dabei war es uns ein grosses Anliegen, dass der Haltungstext das widerspiegelt wie die JEMK heute tatsächlich ist. Unser Haltungstext soll die JEMK authentisch widerspiegeln. Nach sehr ausgiebiger Evaluation und dem Übertragen des sehr wichtigen Auftrags an die PG Andacht, welche all die Rückmeldungen und Wünsche der Ortsjungscharen entgegennahm, entstand der vorliegende Haltungstext. Neben der allgemeinen Einführung und einem Statement, dass wir uns als methodistischen Verband sehen, folgen die drei Schwerpunkte, die aufzeigen sollen, wie der Glaube in seiner ganzen Vielfalt in der JEMK gelebt wird. Kurz und bündig, wollen wir in der JEMK den Glauben erleben, teilen und wachsen lassen. Wie bei so vielem anderen auch in der JEMK überlassen wir das Ausleben den Ortsjungscharen und Lagervereinen und erinnern an das Credo «Einheit, Freiheit, Liebe» und «Denken und Denken lassen».

Der Vorstand bedankt sich im Namen der JEMK bei allen die sich am Austausch und der Diskussion beteilig haben und damit zum Entstehen des Haltungstextes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt der PG Andacht für die Ausarbeitung des Haltungstexts.

**Abstimmungsfrage:**

**1. Willst du den Haltungstext, wie er vorliegt, genehmigen?**

**Unterlagen**

Siehe Beilage: Haltungstext zum Thema «Glaube in der JungSchar EMK»

### **Sachgeschäft 3: Auflösung der AG Kinderzeitschrift**

Der Konvent hat entschieden, das Teensmag und das Kläcks nicht mehr über die Rechnung der JEMK Schweiz laufen zu lassen. Entsprechend wird auch die AG Kinderzeitschrift nicht mehr benötigt. Sie war das Bindeglied zur Herausgeberkommission des Kläcks. Wir beantragen deshalb ihre formelle Auflösung.

**Abstimmungsfrage:**

**1. Willst du die AG Kinderzeitschrift auflösen?**

### **Sachgeschäft 4: Auflösung der AG Technik**

Zwar gibt es weiterhin Technik-Teams, z.B. für Seiltechnik. Die gesamtschweizerische AG wird aber nicht mehr genutzt und ist seit einiger Zeit nicht mehr besetzt. Wir beantragen deshalb, die AG Technik ebenfalls aufzulösen.

**Abstimmungsfrage:**

**1. Willst du die AG Technik auflösen?**

### **Sachgeschäft 5: Einsetzung AG Kommunikation und Marketing**

Boccino hat in seinem Verantwortungsbereich im Vorstand, Externe Vernetzung und Fördermitglieder, eine neue Gruppe Kommunikation und Marketing lanciert. Der Vorstand beantragt dem Konvent, diese Gruppe offiziell als AG Kommunikation und Marketing einzusetzen. Die Wahl der Mitglieder folgt in einem späteren Traktandum am Konvent.

**Abstimmungsfrage:**

**1. Willst du eine neue AG Kommunikation und Marketing einsetzen?**

## Sachgeschäft 6: Revision Lagerreglement

Das Lagerreglement verwies bis jetzt an mehreren Stellen auf die «Fachperson Jungschar». Im Zuge der Neuorganisation des Sekis wurde der Begriff «Fachperson Jungschar» ersetzt durch «Geschäftsführung».

**Abstimmungsfrage:**

- 1. Willst du das Lagerreglement wie vorgeschlagen anpassen (revidieren)?**

### Unterlagen

Siehe Beilage: Lagerreglement

## Sachgeschäft 7: Verabschiedung Vorstandsreglement

### Kurzfassung für Eilige

Innerhalb des Vorstands gibt es einige Aufgaben, die besonders wichtig sind, damit die JEMK als eigenständiger Verein überhaupt funktionieren kann. Die meisten dieser Aufgaben fallen ins Präsidium / Vize-Präsidium / Co-Präsidium und ins Personelle. Da die Verantwortung, die man in dieser Aufgabe trägt, riesig ist, der Zeitaufwand sehr gross und unberechenbar, schlagen wir vor, dass diese Aufgaben neu entschädigt werden. Ein fixer Betrag pro Jahr soll auf die Mitglieder des Vorstands, die diese Aufgaben übernehmen, aufgeteilt werden. Der Betrag reicht nicht, um die Arbeitszeit zu entschädigen. Er ist symbolisch und ein Zeichen der Wertschätzung. Das neue Vorstandsreglement listet auf, welche Aufgaben entschädigt werden sollen. Der Betrag insgesamt (für alle Vorstandsmitglieder in diesen Bereichen) beträgt 10% des Jahreslohns, den eine Person in einer vergleichbaren Aufgabe bei der EMK als Angestellter verdienen würde. Wenn du dieser Entschädigung zustimmen willst, stimmst du dem Vorstandsreglement zu. Wenn nicht, ergibt es im Moment keinen Sinn, überhaupt ein Vorstandsreglement in Kraft zu setzen.

### Ausführliche Version

Seit dem historischen Konvent 2018, als die alte JEMK aufgelöst wurde und ein neuer, eigenständiger Verein JEMK Schweiz als Dachverband für alle JEMK Jungscharen gegründet wurde, sind vier Jahre vergangen. 2018 haben sich mit Allegro, Caprea, Daisy, Grav Agsò und Spatz fünf junge Menschen in den Vorstand wählen lassen – wir alle wussten nicht restlos genau, was uns alles erwartet 😊

Nun, da mit Allegro, Caprea und Grav die letzten Mitglieder des Gründungsvorstands ihr Amt niederlegen, ist es an der Zeit, die Vorstandsorganisation ebenfalls kritisch zu prüfen. Wir haben in den vergangenen vier Jahren nebst der Neuorganisation des Sekretariates viel Zeit dafür investiert, uns zu überlegen, wie der Jungscharvorstand organisiert sein sollte. Nicht alle Bereiche, für die der Vorstand zuständig ist, oder in welchen wir uns als Vorstand engagieren wollten, haben gleich viel Aufmerksamkeit von uns erhalten. Bspw. ist die Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation in den ersten Jahren eher dürftig ausgefallen. Wir freuen uns, dass mit Boccinos Engagement im Vorstand, der neuen AG Kommunikation und Marketing sowie der engagierten AG ÖA und dem ausgebauten JS-Seki nun ein anderer Wind weht. Trotzdem gibt's die JEMK

immer noch. Die JEMK mag dies ertragen, wenn ein Bereich für einige Zeit etwas zu kurz kommt. Das ist allerdings nicht bei allen Vorstandsaufgaben so.

Wir haben in diesen vier Jahren festgestellt, dass gewissen Vorstandsaufgaben eine besondere Bedeutung zukommt für den ganzen Verband JEMK. Es sind Aufgaben, um die der Vorstand sich nicht «etwas weniger kümmern kann, wenn er knapp besetzt ist oder niemand für diese Aufgabe brennt». Diese Aufgaben sind zum einen besonders zeitintensiv, zum anderen sind sie nur beschränkt planbar und unberechenbar. Wir haben gemerkt, dass das Präsidium / Vize-Präsidium / Co-Präsidium und das Personal besonders intensive Aufgaben sind. Es ist immer wieder vorgekommen, dass diese Aufgaben von einzelnen Vorstandsmitgliedern in einzelnen Wochen 20-30% Arbeitszeit benötigt haben. Meistens waren diese Zeitpunkte nicht planbar und trotzdem notwendig.

Wir haben ebenfalls gemerkt, dass diese Aufgaben nicht nur besonders zeitintensiv sind, sondern dass sie eben auch nicht warten können. Es ist wie wenn man ständig einen kleinen Rucksack mit sich trägt, solange man dieses Amt inne hat. In diesen Rucksack gehört z.B., dass man an jedem Wochentag Entscheidungen treffen muss, falls dies nötig ist. Es ist eine Art Pikettdienst, den man in diesen Rollen für die JEMK leistet. Man kann dies auch Verantwortung nennen. Es ist dieselbe Verantwortung, die auch eine Lagerhauptleiterin trägt, bis sie alle Kinder, Jugendlichen und das restliche Team wieder gesund und munter hat «abgeben» können. Das Gefühl, dass man ev. mitten in der Nacht aufstehen muss und verantwortlich dafür ist, trotz Wetterumschwung im Zeltlager die Sicherheit aller zu gewährleisten. Es ist das Gefühl, dass wenn eine Teilnehmerin sich im Lager das Bein bricht, dass alles organisiert werden muss: Arztbesuch, Elternkontakt, Organisation der Rückreise, Betreuung der restlichen TN usw. Nur ist diese Verantwortung nicht auf eine oder zwei Wochen beschränkt wie bei einem Lager oder einem Kurs, sondern auf 52 Wochen das Jahr.

Damit ihr euch etwas besser vorstellen könnt, was wir meinen, hier ein paar Beispiele:

- Ein Mitarbeiter auf dem JS-Seki hat ein persönliches Anliegen. Dies soll innert weniger Tagen ernst genommen, bearbeitet und geklärt werden.
- Eine Pandemie bricht aus. Innert weniger Stunden / Tagen erwartet die Jungschar-Basis Antworten, was das für sie, die Kinder und die geplanten Lager bedeutet.
- Die Steuerbehörde meldet sich und bittet, innert 10 Tagen eine Steuererklärung einzureichen.
- Ein Mitarbeiter auf dem JS-Seki kündigt. Die Personalverantwortlichen haben während den nächsten 3-5 Monaten erheblichen Mehraufwand: Eckwerte für die Stelle festlegen, finanzielle Ressourcen dafür klären, Stelle ausschreiben, Bewerbungsgespräche führen, Person auswählen, neue Person einführen.
- Eine Jungschar oder ein Lagerteam hat eine Frage zum aktuellen Schutzkonzept. Das Jungschar-Seki ist sich nicht sicher, wie sie antworten sollen. Das Präsidium entscheidet.
- Die Finanzverantwortliche fällt aus. Das Präsidium übernimmt die Finanzen, da sie eine der wichtigsten rechtlichen Vorstandsaufgaben sind.
- Die Mitarbeitendengespräche stehen an. Sie wollen sorgfältig vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet werden.
- Ein KIK-Organizer meldet sich, weil eine Ortsjungschar angerufen hat und der Fall den Einbezug der JEMK erfordert.
- Eine Stelle auf dem JS-Seki kann nicht nahtlos wieder besetzt werden. Während der Vakanz übernimmt das Präsidium einige der Aufgaben.

Alle diese Beispiele zeigen, wie gross die Verantwortung ist, die der Vorstand trägt. Wie vielfältig sie ist und sie lässt erahnen, wie viel Zeit dafür teilweise notwendig ist.

Wir merken, dass diese Verantwortung für diese Aufgaben nur schwer mit einem vollständigen Ehrenamt vereinbar sind. Bis auf die Seki-Mitarbeitenden engagieren sich alle ehrenamtlich und unentgeltlich für die Jungschi. Trotzdem kommen wir zur Einsicht, dass es für diese Aufgaben eine Ausnahme braucht.

Wir haben uns deshalb gefragt, wo in der Gesellschaft ähnliche Situationen zu beobachten sind. Vergleichbar sind diese Vorstandsaufgaben z.B. mit einem Amt als Gemeinderätin. Dies wird meistens mit einem Fixbetrag oder Sitzungsgeld entschädigt. Das reicht zwar nirgends hin für die Zeit, die man investiert. Dennoch ist es ein symbolisches Zeichen und Wertschätzung für die geleistete Arbeit.

Nun kann der Vorstand selber ja nicht eine Entschädigung für sich selber beantragen. Da hat er einen Interessenskonflikt. Nun, da mit Allegro und Grav Agsò zwei Personen aus dem Vorstand ausscheiden, die über die vier Jahre viele dieser «Aufgaben besonderer Bedeutung» übernommen haben, sieht es anders aus.

Ich, Grav Agsò, bitte euch, liebe Jungschar, liebe JEMK, euch Gedanken zu machen, ob diese Aufgaben im Vorstand nicht symbolisch entschädigt werden sollten. Nicht weil damit sämtliche Arbeitsstunden bezahlt wären wie bei Spruso oder Filu. Sondern als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für diese Arbeit und die damit verbundene Verantwortung. Und um die Möglichkeit zu schaffen, dass eine oder mehrere Personen sagen können: ja, ich übernehme diese Aufgabe, dafür reduziere ich aber mein Pensum bei meinem Job um 5-10%.

Man kann sich zurecht fragen, ob eine Entschädigung nicht etwas jungschar-fremd ist. Man kann diese Frage für sich bejahen. Ich finde, man wird damit der Verantwortung, die einzelne Vorstandsmitglieder übernehmen, nicht ganz gerecht. Ich bitte euch deshalb, euch Gedanken dazu zu machen und euch eine Meinung dazu zu bilden. Tatsache ist auch, dass der Vorstand seit der Gründung 2018 nie über so viele Personen verfügte, wie er selber für sinnvoll erachtet hätte. Der Konvent hat jeweils weniger Personen in den Vorstand gewählt, als dass der Vorstand sich Personen gewünscht hätte. Das hat diese Verantwortung tendenziell auf noch weniger Schultern verteilt.

Konkret schlagen wir vor, dass die JEMK neu ein Vorstandsreglement erhält. Dieses regelt genau dies. Es listet alle diese Aufgaben, die wir meinen, explizit und abschliessend auf. Es soll keine Unklarheiten geben, was mitgemeint ist und was nicht. Dieses Vorstandsreglement legen wir dem Konvent 2022 vor. Weiterhin gilt unverändert: der Konvent wählt Personen in den Vorstand. Diese entscheiden selber, wer welche Aufgabe übernimmt (der Vorstand konstituiert sich selber). Dieses Prinzip hat sich mehr als nur bewährt, um die Ressourcen, Fähigkeiten und Begabungen des aktuellen Vorstands bestmöglich für die JEMK zu nutzen.

Bei der Höhe der Entschädigung haben wir uns gefragt, wie viel unser Fördermitglied EMK einer Person in einer solchen Führungsaufgabe bezahlen würde. Sie würde die Person in der Gehaltsstufe C einordnen. Wir haben deshalb die Entschädigung insgesamt, für alle diese Vorstandsmitglieder zusammen, auf 10% des jährlichen Lohnes einer 35-jährigen Person in der EMK-Gehaltsstufe C gesetzt. Dies entspricht im Moment etwa 8'500 Fr. pro Jahr. Der Vorstand muss bei der Konstituierung (wer übernimmt welche Aufgabe) nach dem Konvent neu zusätzlich festlegen, wie dieser

Entschädigungsbeitrag aufgesplittet wird (z.B. 40%, 30%, 30% oder 80%, 20% oder 25%, 25%, 25%, 25%).

Ich danke euch, dass ihr dieses Anliegen ernsthaft prüft! Ich sage dies als Präsident des Vorstands im Wissen darum, dass mich das neue Reglement nicht mehr betrifft. Ich kann euch eine Annahme nur empfehlen. Es ist nicht selbstverständlich, dass Personen diese Aufgaben übernehmen. Ich freue mich deshalb besonders, dass ihr gleich vier neue Vorstandsmitglieder wählen dürft (Stand Anfang Februar – vielleicht werden's ja noch mehr, kandidieren darfst du auch am 19. März noch 😊).

Zum Schluss will ich sagen, dass ich persönlich diese Aufgaben, die ich im Jungscharvorstand übernommen habe, gerne gemacht habe. Ja, es gab viele Momente, da benötigte die Jungschar viel Zeit, oft auch zu viel. Ja, es gab viele Momente, in welchen mich die Verantwortung zu erdrücken schien. Und ja, es gab viele Momente, in welchen ich der Jungschar Zeit und Platz einräumen musste, egal ob ich gerade am Arbeiten, müde oder frei im Kopf war oder Lust darauf hatte.

Trotzdem empfinde ich es als grosse Ehre, dass ich diese Aufgabe habe wahrnehmen dürfen. Ich habe so vielen Menschen begegnen dürfen, die sich mit grossem Herzblut für die JEMK engagieren. Ich habe so viele Veränderungen miterleben dürfen. Ich schaue äusserst dankbar auf die vier Jahre zurück und habe viele wertvolle Erfahrungen sammeln können – schon unsere Teilnehmenden lernen wir in der JEMK am Jungschi-Nami, im Tipp-Kurs und in der Grundschulung Verantwortung für andere zu übernehmen. Ich habe diese Verantwortung – zusammen mit Allegro und den restlichen Vorstandsmitgliedern – gerne übernommen und gerne getragen. Ich habe mich nie als Jungscharpräsidenten gesehen, sehr wohl aber als Präsident des Jungscharvorstands. Ich bin dankbar, dass ich meinen JEMK-Verantwortungsrucksack am 19. März 2022 ausziehen und weiterreichen darf. Vergessen wir nicht, dass wir in der JEMK diese Verantwortung nie alleine tragen: Blick auf! – Hilf auf!

Grav Agsò

**Abstimmungsfrage:**

**1. Willst du das neue Vorstandsreglement wie vorgeschlagen annehmen?**

**Unterlagen**

Siehe Beilage: Vorstandsreglement